

Publiziert mit freundlicher Unterstützung der

Carl Friedrich von Siemens Stiftung, München
Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung
für Geisteswissenschaften, Ingelheim am Rhein
Richard Stury Stiftung, München
Ludwig-Maximilians-Universität München

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2022

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond und der Raleway

Umschlaggestaltung: Verlag nach Annerose Wahl, München

Lithografie: Schwab Scantechnik, Göttingen

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-5311-4

Inhalt

Christoph Petersen	
Einführung	
Eine Geschichte der Exorbitanz?	9
1. historisches Feld	
Der antike Heros zwischen Göttersphäre und Geschichte	
Johannes Bach	
Gilgamesch ein Krieger-Held?	
Wandlungen einer altmesopotamischen Heldenfigur	27
Markus Janka	
Ambivalente ἄριστοι	
Zur sozialen Phänomenologie des Heroischen	
in Homers <i>Ilias</i>	49
Berkan Sariaydin	
Arbeit an der Exorbitanz	
Heldentum und Erinnerung in Vergils <i>Aeneis</i>	71
2. historisches Feld	
Konfrontationen des Heroischen in mittelalterlicher Heldenepik	
Matthias Teichert	
›Solches erscheint einem Völsung wenig schmerzlich.<	
Altnordische Heldenbilder zwischen Berserkertum,	
Wikingermythos und Ritterlichkeit	95
Renate Bauer	
Krieger – Kraftprotz – Killer	
Der Held im <i>Beowulf</i>	117
Jan-Dirk Müller	
Exorbitante Helden im <i>Nibelungenlied</i>	139

Bernhard Teuber
Heroes in the Making
Der altfranzösische Roland und der altspanische Cid
im Vergleich 155

3. historisches Feld
Vormoderne Reflexionen auf heldenepische Exorbitanz

Corinna Dörrich
Frau tötet Mann!
Verhandlungen weiblicher Exorbitanz an Judith
und ihren mittelalterlichen Schwestern 183

Cornelia Herberichs
Hercules und Eneas.
Zu Exorbitanz und Normativität (un-)zeitgemäßer Helden
in den mittelalterlichen Eneasromanen 211

Christoph Petersen
Der Eigenwert heroischer Gewalt und sein Fortleben 233

4. historisches Feld
Sonderbezirke heldenhafter Exorbitanz in der Literatur der
Neuzeit

Markus May
Exorbitanz als Devianz
Der monströse Held 259

Hans Richard Brittnacher
Judas Iskarioth – der Verräter als Held? 279

Jana Mikota
»Es ist gar nicht schlimm, ganz normal zu sein.«
Die Vielfalt der Heldenfiguren in der aktuellen
Kinderliteratur 301

5. historisches Feld
Transmediale Echos des Exorbitanten in der Gegenwartskultur

Cord-Christian Casper
Multiversaler Heroismus im Superhelden-Genre
des Comic 325

Elisabeth Bronfen
Die Westernheldin
Ein Gendering des Genres 353

Elisabeth K. Paefgen
Von zerbrochenen Brillen, gepflasterten Nasen
und verbundenen Händen
Walter White als ramponierter Held 373

Robert Baumgartner
Ich exorbitant
Heldentum im Computerspiel als geteiltes Phänomen
zwischen Spieler, Avatar und Protagonist 393

6. historisches Feld
Jenseits der Exorbitanz

Christoph Petersen
Der Held der Moderne
Ein archäologischer Versuch zu Rousseau,
Hegel und Wagner 409

Beiträgerinnen und Beiträger 429